

Stand: 05.05.2024 20:26:02

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/15372

"Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU - Überprüfung der Absatzförderungs politik innerhalb und außerhalb der EU 31.03.2021 - 23.06.2021"

---

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 18/15372 vom 13.04.2021
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/16420 des LA vom 15.06.2021
3. Beschluss des Plenums 18/16713 vom 24.06.2021
4. Plenarprotokoll Nr. 86 vom 24.06.2021



## Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

**Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union;**

**Landwirtschaft und ländliche Entwicklung**

**Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU – Überprüfung der Absatzförderungs politik innerhalb und außerhalb der EU**

**31.03.2021 - 23.06.2021**

**Verfahren gemäß § 83d BayLTGeschO**

1. Der Ausschuss hat in seiner 37. Sitzung am 13. April 2021 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Beteiligung des Landtags am Konsultationsverfahren der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, das Konsultationsverfahren zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu überweisen (§ 83d Abs. 1 BayLTGeschO).

### **Begründung:**

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Konsultation](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die zunehmende Globalisierung und Liberalisierung der Märkte stellt die Land- und Ernährungswirtschaft in Bayern vor neue Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund gewinnt auch die Absatzförderung bayerischer Agrarprodukte im In- und Ausland verstärkt an Bedeutung.

Die Absatzförderungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der EU sollen den Landwirtinnen und Landwirten sowie der Lebensmittelindustrie in der EU neue Marktchancen eröffnen und die bestehenden Unternehmen stärken.

Allein im Jahr 2021 wird die Europäische Kommission 182,9 Mio. Euro für die Finanzierung von Absatzförderungsmaßnahmen für EU-Agrar- und Lebensmittelerzeugnisse in der EU und in Drittländern bereitstellen. Das Arbeitsprogramm 2021 konzentriert sich auf Kampagnen, die mit den Zielen des [europäischen Grünen Deals](#) im Einklang stehen. Fast die Hälfte der Mittel (86 Mio. Euro) werden für Kampagnen zur Förderung [ökologischer/biologischer Erzeugnisse](#), der [nachhaltigen Landwirtschaft](#) in der EU und der Rolle des Agrar- und Lebensmittelsektors für Klima- und Umweltschutz bereitgestellt.

Derzeit überprüft die Kommission diese Politik mit dem Ziel, deren Beitrag zu nachhaltiger Produktion und nachhaltigem Verbrauch zu erhöhen. Berücksichtigt wird dabei auch der Trend hin zu einer stärker pflanzlichen Ernährung mit weniger rotem und verarbeitetem Fleisch und mehr Obst und Gemüse.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

**Europaangelegenheit des Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**  
Drs. 18/15372

**Konsultationsverfahren der Europäischen Union;**

**Landwirtschaft und ländliche Entwicklung**  
**Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU – Überprüfung**  
**der Absatzförderungs politik innerhalb und außerhalb der EU**  
**31.03.2021 - 23.06.2021**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:

Am 31. März 2021 wurde eine öffentliche Konsultation zur Bewertung der EU-Agrarabsatzförderung gestartet. In Form eines Online-Fragebogens werden Fragen zur Nutzung der EU-Absatzfördermöglichkeiten sowie Umsetzungsproblemen gestellt. Bis zum 23. Juni 2021 haben Erzeuger, Verarbeiter, Handel und deren Verbände sowie Behörden und alle anderen Interessierten die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern. Ziel der Konsultation ist es, eine Rückmeldung dieser Interessensgruppen zu den Auswirkungen der EU-Absatzförderpolitik einzuholen.

Die EU stellt im Jahr 2021 knapp 183 Mio. Euro zur Bewerbung von landwirtschaftlichen Produkten in und außerhalb der EU zur Verfügung, um die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Lebensmittelproduzenten zu steigern. Die Kofinanzierungsrate durch die EU beträgt zwischen 70 und 85 % der Projektkosten. Jährlich wird durch eine Exekutivagentur (bisher CHAFEA, neu EREA) ein Arbeitsprogramm vorgestellt, das die Schwerpunkte (Qualitätsprogramme, Produktgruppen, Zielländer) festlegt. Bei der Bewertung der Anträge standen bisher die von der EU anerkannten Qualitätsprodukte im Vordergrund (d. h. v. a. herkunftsgeschützte Produkte („geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)“/ „geschützte geographische Angabe (g.g.A.)“/ „geschützte Angabe (g.A.)“) und Öko-Produkte (EU-Öko-Standard), aber auch Werbemaßnahmen für generische Produkte werden kofinanziert. Gegenüber dem Jahresarbeitsprogramm von 2020 hat die DG AGRI unter Bezugnahme auf die Erreichung der Ziele des Green Deals die Förderquote für Qualitätsprodukte ausgebaut sowie eine neue Kategorie „Nachhaltigkeit“ eingeführt.

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema vor allem deshalb relevant, weil die EU-herkunftsgeschützten Produkte das regionale, kulinarische Erbe bzw. das europarechtlich geschützte, kollektive geistige Eigentum der Regionen darstellen.

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt seit rund 25 Jahren den kontinuierlichen Ausbau des Herkunftsschutzes (ergänzend zu den Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogrammen) und fördert die Eintragung neuer Produkte und die Aufwertung geschützter Produkte im Rahmen des ehem. EU-Projekts „WeltGenus-Erbe Bayern“. Diese Aufbauarbeit stellt sozusagen die Förderbasis dar. Bayern hat 53 geschützte Produkte und damit fast ein Drittel der 170 geschützten deutschen Produkte. Es ist europaweit bei den Lebensmitteln (32 geschützte Produkte, darunter Allgäuer Bergkäse, Bayerisches Bier, Bayerische Breze) umsatzmäßig nach der Emilia Romagna (Prosciutto di Parma, Parmigiano Reggiano etc.) die zweitstärkste Region. Die wirtschaftliche Bedeutung herkunftsgeschützter Produkte ist inzwischen mit ca. 2 Mrd. € und somit knapp 10 % der Umsätze der bayerischen Ernährungswirtschaft erheblich.

Trotz dieser großen wirtschaftlichen Bedeutung war der Mittelabruf aus Deutschland und auch aus Bayern, der nur durch die Wirtschaftsbeteiligten erfolgen kann, bisher weit unterdurchschnittlich (1,3 % der Fördermittel; zum Vergleich: Italien 25,7 %, Frankreich 18,3 % (2016-2020)). Eine Kofinanzierung von (bundes-)staatlicher Seite ist seit dem Jahr 2014 nicht mehr möglich. Nur zwei bayerische Schutzvereinigungen – „Bayerisches Rindfleisch g.g.A.“ und das zu Teilen im Freistaat produzierte „Schwäbisch-Hällische Qualitätsschweinefleisch g.g.A.“ – konnten bisher erfolgreiche Anträge stellen.

Aus bayerischer Sicht sollten vor diesem Hintergrund folgende Punkte bei der Verbesserung der Absatzförderpolitik berücksichtigt werden:

1. Stärkere Anerkennung des Herkunftsschutzes als Instrument zur Umsetzung des Green Deals, d. h. Anerkennung der nachhaltigen Grundidee, auf der er basiert (französisches Terroir-Prinzip). Dies beinhaltet die Anerkennung:
  - a. des Eigenwertes schützenswerter regionaler Produkte und Strukturen durch ein kollektives Bezeichnungsschutzrecht („Rural Intellectual Property Right“) und damit
  - b. Erhalt des europäischen, kulturellen Erbes in einem stark von Wettbewerb geprägten globalen Umfeld sowie
  - c. der Vielfalt, die für eine ausgewogene Ernährungsweise notwendig ist.
2. Keine erneute, produktspezifische Prüfung der Nachhaltigkeit von herkunftsgeschützten Produkten, da dies eine bürokratische Doppelstruktur erzeugt.
3. Noch stärkerer Fokus auf EU-anerkannte Qualitätsprodukte (v. a. Herkunftsschutz und EU-Bio sowie die notifizierten nationalen Qualitäts- und Herkunftsprogramme), da derzeit noch viele Mittel in die Förderung der Bewerbung generischer Produkte gehen.
4. Ausbau des Anteils für Maßnahmen innerhalb der EU im Sinne des Green Deals (weniger Transport, kürzere Wege, Stärkung einer europäischen Identität, gemeinsamen Kulinarik) und damit Stärkung „kleinerer Produkte“/ Vielfalt
5. Klärung der Bewertungsmaßstäbe (Indikatoren) für die Kategorie „Nachhaltigkeit“
6. Wiedereinführung der 2014 abgeschafften Möglichkeit der nationalen Kofinanzierung.
7. Mehr Angebote von „Matchmaking“-Aktionen für potenzielle Antragsteller, um die für Mehrländerprogramme nötigen innereuropäischen Partner zu finden.

Mit der Berücksichtigung dieser Punkte könnte die Vermarktung der Agrarprodukte verbessert und die europäische Absatzförderpolitik auf eine breitere Basis gestellt werden.

Berichtersteller: **Martin Schöffel**  
Mitberichterstatteerin: **Gisela Sengl**

## II. Bericht:

1. Die EU-Konsultation (§ 83d BayLTGeschO) wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren endberaten.
2. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 35. Sitzung am 19. Mai 2021 beraten und einstimmig beschlossen, die Federführung zu übernehmen (§ 83d Abs. 2 BayLTGeschO).
3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat das Konsultationsverfahren in seiner 36. Sitzung am 9. Juni 2021 federführend beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Ablehnung
  - FDP: Zustimmungzu der in I. enthaltenen Beschlussempfehlung Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Konsultationsverfahren in seiner 40. Sitzung am 15. Juni 2021 endberaten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Zustimmung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Zustimmung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Ablehnung
  - FDP: Zustimmungempfohlen, der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zuzustimmen mit der Maßgabe, dass folgender Satz angefügt wird: „Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.“

**Dr. Leopold Herz**  
Vorsitzender



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Konsultationsverfahren der Europäischen Union;  
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der EU –  
Überprüfung der Absatzförderungs politik innerhalb und außerhalb der EU  
31.03.2021 - 23.06.2021**

Drs. 18/15372, 18/16420

Der Bayerische Landtag gibt im Konsultationsverfahren folgende Stellungnahme ab:

Am 31. März 2021 wurde eine öffentliche Konsultation zur Bewertung der EU-Agrarabsatzförderung gestartet. In Form eines Online-Fragebogens werden Fragen zur Nutzung der EU-Absatzfördermöglichkeiten sowie Umsetzungsproblemen gestellt. Bis zum 23. Juni 2021 haben Erzeuger, Verarbeiter, Handel und deren Verbände sowie Behörden und alle anderen Interessierten die Möglichkeit, ihre Meinung zu äußern. Ziel der Konsultation ist es, eine Rückmeldung dieser Interessensgruppen zu den Auswirkungen der EU-Absatzförderpolitik einzuholen.

Die EU stellt im Jahr 2021 knapp 183 Mio. Euro zur Bewerbung von landwirtschaftlichen Produkten in und außerhalb der EU zur Verfügung, um die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Lebensmittelproduzenten zu steigern. Die Kofinanzierungsrate durch die EU beträgt zwischen 70 und 85 Prozent der Projektkosten. Jährlich wird durch eine Exekutivagentur (bisher CHAFEA, neu EREA) ein Arbeitsprogramm vorgestellt, das die Schwerpunkte (Qualitätsprogramme, Produktgruppen, Zielländer) festlegt. Bei der Bewertung der Anträge standen bisher die von der EU anerkannten Qualitätsprodukte im Vordergrund (d. h. v. a. herkunftsgeschützte Produkte („geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)“/ „geschützte geographische Angabe (g.g.A.)“/ „geschützte Angabe (g.A.)“) und Öko-Produkte (EU-Öko-Standard), aber auch Werbemaßnahmen für generische Produkte werden kofinanziert. Gegenüber dem Jahresarbeitsprogramm von 2020 hat die DG AGRI unter Bezugnahme auf die Erreichung der Ziele des Green Deals die Förderquote für Qualitätsprodukte ausgebaut sowie eine neue Kategorie „Nachhaltigkeit“ eingeführt.

Aus landespolitischer Sicht ist das Thema vor allem deshalb relevant, weil die EU-herkunftsgeschützten Produkte das regionale, kulinarische Erbe bzw. das europarechtlich geschützte, kollektive geistige Eigentum der Regionen darstellen.

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt seit rund 25 Jahren den kontinuierlichen Ausbau des Herkunftsschutzes (ergänzend zu den Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogrammen) und fördert die Eintragung neuer Produkte und die Aufwertung geschützter Produkte im Rahmen des ehem. EU-Projekts „WeltGenussErbe Bayern“. Diese Aufbauarbeit stellt sozusagen die Förderbasis dar. Bayern hat 53 geschützte Produkte und damit fast ein Drittel der 170 geschützten deutschen Produkte. Es ist europaweit bei den Lebensmitteln (32 geschützte Produkte, darunter Allgäuer Bergkäse, Bayerisches

Bier, Bayerische Breze) umsatzmäßig nach der Emilia Romagna (Prosciutto di Parma, Parmigiano Reggiano etc.) die zweitstärkste Region. Die wirtschaftliche Bedeutung herkunftsgeschützter Produkte ist inzwischen mit ca. 2 Mrd. Euro und somit knapp 10 Prozent der Umsätze der bayerischen Ernährungswirtschaft erheblich.

Trotz dieser großen wirtschaftlichen Bedeutung war der Mittelabruf aus Deutschland und auch aus Bayern, der nur durch die Wirtschaftsbeteiligten erfolgen kann, bisher weit unterdurchschnittlich (1,3 Prozent der Fördermittel; zum Vergleich: Italien 25,7 Prozent, Frankreich 18,3 Prozent (2016-2020)). Eine Kofinanzierung von (bundes-)staatlicher Seite ist seit dem Jahr 2014 nicht mehr möglich. Nur zwei bayerische Schutzvereinigungen – „Bayerisches Rindfleisch g.g.A.“ und das zu Teilen im Freistaat produzierte „Schwäbisch-Hällische Qualitätsschweinefleisch g.g.A.“ – konnten bisher erfolgreiche Anträge stellen.

Aus bayerischer Sicht sollten vor diesem Hintergrund folgende Punkte bei der Verbesserung der Absatzförderpolitik berücksichtigt werden:

1. Stärkere Anerkennung des Herkunftsschutzes als Instrument zur Umsetzung des Green Deals, d. h. Anerkennung der nachhaltigen Grundidee, auf der er basiert (französisches Terroir-Prinzip). Dies beinhaltet die Anerkennung:
  - a) des Eigenwertes schützenswerter regionaler Produkte und Strukturen durch ein kollektives Bezeichnungsschutzrecht („Rural Intellectual Property Right“) und damit
  - b) Erhalt des europäischen, kulturellen Erbes in einem stark von Wettbewerb geprägten globalen Umfeld sowie
  - c) der Vielfalt, die für eine ausgewogene Ernährungsweise notwendig ist.
2. Keine erneute, produktspezifische Prüfung der Nachhaltigkeit von herkunftsgeschützten Produkten, da dies eine bürokratische Doppelstruktur erzeugt.
3. Noch stärkerer Fokus auf EU-anerkannte Qualitätsprodukte (v. a. Herkunftsschutz und EU-Bio sowie die notifizierten nationalen Qualitäts- und Herkunftsprogramme), da derzeit noch viele Mittel in die Förderung der Bewerbung generischer Produkte gehen.
4. Ausbau des Anteils für Maßnahmen innerhalb der EU im Sinne des Green Deals (weniger Transport, kürzere Wege, Stärkung einer europäischen Identität, gemeinsamen Kulinarik) und damit Stärkung „kleinerer Produkte“/ Vielfalt.
5. Klärung der Bewertungsmaßstäbe (Indikatoren) für die Kategorie „Nachhaltigkeit“.
6. Wiedereinführung der 2014 abgeschafften Möglichkeit der nationalen Kofinanzierung.
7. Mehr Angebote von „Matchmaking“-Aktionen für potenzielle Antragsteller, um die für Mehrländerprogramme nötigen innereuropäischen Partner zu finden.

Mit der Berücksichtigung dieser Punkte könnte die Vermarktung der Agrarprodukte verbessert und die europäische Absatzförderpolitik auf eine breitere Basis gestellt werden.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

Die Präsidentin

**Ilse Aigner**

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring

**Zweiter Vizepräsident Thomas Gehring:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die SPD, die FREIEN WÄHLER, die CSU, die FDP und die AfD. Stimmenthaltungen? – Das ist der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Gegenstimmen? – Sehe ich keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen  
 oder  
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheiten**

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
 Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE  
 Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des  
 Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022  
 Teil I – Migration und Asyl (innen- und sicherheitspolitische Dimension)  
 Drs. 18/15231, 18/16621 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
 Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16621  
 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag  
 an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die  
 Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den  
 Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE  
Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des  
Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022  
Teil II – Migration und Asyl (verfassungsrechtliche Dimension)  
Drs. 18/15232, 18/16622 (G)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16622  
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag  
an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die  
Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den  
Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Konsultationsverfahren der Europäischen Union  
Europäischer Ausschuss der Regionen – CALRE  
Konsultation der CALRE-Mitglieder zur Vorbereitung des  
Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission 2022  
Teil III – Verwirklichung des europäischen Grünen Deals  
(ökologische Aspekte)  
Drs. 18/15233, 18/16644 (ENTH)

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt im Konsultationsverfahren die auf Drs. 18/16644  
veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird als Konsultationsbeitrag  
an den AdR und CALRE übermittelt. Der Beschluss wird auch an die  
Europäische Kommission, das Europäische Parlament und den  
Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>













20. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)  
Bayerische Solaroffensive stoppen II –  
Natur, Mensch und Umwelt schützen  
Drs. 18/13622, 18/16336 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD  
Perspektive für die Grundschülerinnen und -schüler –  
Flexible Grundschule zum Standard machen  
Drs. 18/13926, 18/16347 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Überbrückungshilfe III in Bayern mit einem Risikobonus erweitern  
Drs. 18/13963, 18/16337 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Wertschöpfung der bayerischen Autoindustrie bewahren: synthetische Kraftstoffe dem Wasserstoff und der E-Mobilität gleichstellen  
Drs. 18/14003, 18/16338 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Neubau Konzerthaus – Entscheidungen nicht weiter hinauszögern  
Drs. 18/14134, 18/16319 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Bayerische kleinere und mittlere Unternehmen entlasten:  
Stundung und Verzicht auf Rückzahlungen der Corona-Hilfen  
Drs. 18/14221, 18/16339 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD  
Mehr individuelle Förderung – Leistungsstanderhebung als Grundlage  
für Förderung im Schuljahr 2020/2021 etablieren  
Drs. 18/14337, 18/16348 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

27. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einsatz des Wirkstoffes Ivermectin als Therapeutikum gegen COVID-19 prüfen und ermöglichen  
Drs. 18/14387, 18/16357 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)  
Kosten im Gesundheitswesen reduzieren: Studie zu Potenzial in Kliniken  
Drs. 18/14493, 18/16358 (A)

**Antrag der SPD-Fraktion** Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Florian Ritter, Inge Aures u.a. SPD  
Digitalisierung der Schulen vorantreiben: IT-Bildungsagentur einrichten  
Drs. 18/14502, 18/16349 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)  
Anhörung über die ökonomischen, sozialen und umweltlichen Auswirkungen der Lieferkettengesetze  
Drs. 18/14607, 18/16340 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Denken wir europäisch – Grenzregime in Virusvarianten-Gebieten anpassen  
Drs. 18/14673, 18/16359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Julika Sandt, Christoph Skutella u.a. und Fraktion (FDP)  
Sichere Arbeitsbedingungen und bürokratiearme Einreise für Erntehelferinnen und Erntehelfer  
Drs. 18/14786, 18/16360 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Solidarität in Zeiten von Corona:  
Globale Pandemiebekämpfung unterstützen  
Drs. 18/14791, 18/16325 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller, Doris Rauscher u.a. SPD  
Ausreichendes Angebot ambulanter und stationärer Einrichtungen zur Vornahme von Schwangerschaftsabbrüchen gewährleisten  
Drs. 18/14899, 18/16361 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner u.a. SPD  
Corona-Schutzgurgeln: AHA+C+L-Regel erweitern und Möglichkeiten in Schulen prüfen  
Drs. 18/14901, 18/16362 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Christian Klingen u.a. und Fraktion (AfD)  
Bayerische Solaroffensive stoppen III –  
Entsorgungsproblematik von Photovoltaikanlagen frühzeitig begegnen  
Drs. 18/14972, 18/16341 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Sekundärmigration unterbinden  
Drs. 18/15061, 18/16321 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Inzidenz als Parameter für das Infektionsgeschehen ablösen –  
keine Betriebsschließungen auf Basis der Inzidenz  
Drs. 18/15094, 18/16365 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ohne	<input type="checkbox"/>

Die SPD-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

39. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)  
Keine Testangebotspflicht in bayerischen Betrieben!  
Drs. 18/15124, 18/16363 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt u.a. SPD  
Personalausstattung in den Schulvorbereitenden Einrichtungen endlich an die Wirklichkeit anpassen  
Drs. 18/15189, 18/16350 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier u.a. und Fraktion (AfD)  
Scheinehen verhindern – Organisierte Kriminalität stoppen!  
Drs. 18/15190, 18/16366 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Behandlung und Nachsorge für Post-COVID-Erkrankte verbessern!  
Drs. 18/15193, 18/16364 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

43. Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Josef Zellmeier, Alexander König u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Senkung der Jahresentgelte für die Errichtung eines Mobilfunkmastes auf einer Freifläche des Freistaates Bayern und Anpassung an die Konditionen des Bundes  
Drs. 18/15270, 18/16322 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Tourismuswirtschaft leichtgemacht:  
Signatur von Meldescheinen vereinfachen  
Drs. 18/15299, 18/16342 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Aufzeichnungspflichten der Arbeitszeit reduzieren  
Drs. 18/15302, 18/16343 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,  
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Weidehaltung und die Rückkehr der Wölfe – wie können Herdenschutz und Artenschutz optimal gelingen?  
Drs. 18/15392, 18/16373 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

47. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gesetzliche Pelzkennzeichnung einführen  
Drs. 18/15393, 18/16374 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Florian Siekmann u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Kommunale Europabüros fördern und Kommunen bei der Einwerbung von EU-Fördermitteln unterstützen  
Drs. 18/15397, 18/16324 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und  
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Migrantenorganisationen und -vereine müssen bei Corona-Hilfen berücksichtigt werden!  
Drs. 18/15398, 18/16320 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

50. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Christoph Skutella, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Ausweisung eines großflächigen Schutzgebietes im Steigerwald  
Drs. 18/15401, 18/16375 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

51. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Förderprogramm für CO<sub>2</sub>-Sensoren und mobile Luftfilteranlagen bis 31.12.2021 verlängern – Präsenzunterricht sicher gestalten  
Drs. 18/15434, 18/16351 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung zur Situation des Grundwassers in Bayern  
Drs. 18/15450, 18/16380 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Chancengerechte Bildung –  
Brückenangebote umgehend komplett bis 2022 finanzieren  
Drs. 18/15456, 18/16352 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

54. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Christian Kligen AfD  
Brandschutztore als angewandter Tierschutz  
Drs. 18/15477, 18/16413 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Martin Schöffel,  
Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU,  
Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u.a.  
und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Schutzstatus des Wolfes überprüfen –  
FFH-Richtlinie vollständig umsetzen  
Drs. 18/15511, 18/16381 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>